

Förderverein Staatliches Gymnasium 10

Vorstandssitzung vom 24. November 2021

Zeit/Ort: 18:30 – 19:15 Uhr (Videokonferenz)
anwesend: S. Mittmann, A. Leube, N. Bock, J. Vogler, T. Meißner
Leitung: S. Mittmann

Protokoll

1. Verschiebung Mitgliederversammlung

- wegen Pandemie-Situation war für den 24.11.2021 geplante Mitgliederversammlung Ende vergangener Woche abgesagt worden
- laut der vom Bundestag im März 2020 beschlossenen Sonderregelungen zu Vorschriften des zivilrechtlichen Vereinsrechts bleiben alle Vereinsvorstände bis zu Neuwahl im Amt (Gültigkeit der Sonderregelungen bis 31.08.2022)
- Vorstand diskutiert Möglichkeiten einer virtuellen Mitgliederversammlung im Januar/Februar 2022 versus Präsenzveranstaltung im Mai 2022
- Vorstand einigt sich einstimmig auf Präsenzveranstaltung am 24. Mai 2022 (soweit möglich), Einladungen erfolgen schriftlich über Ranzenpost
- Art der Kommunikation mit den Mitgliedern (analog, digitale Medien) soll Tagesordnungspunkt bei Mitgliederversammlung werden

2. Vorstandsarbeit

- virtuelle Vorstandssitzungen können über die Schulcloud organisiert werden
- häufig benötigte Dokumente sollen digitalisiert u. so abgelegt werden, so dass sie von den Vorstandsmitgliedern rasch abgerufen werden können, Speicherort noch unklar

3. Mitglieder und Kontostand

- Förderverein hat derzeit ca. 140 Mitglieder
- aktueller Kontostand: 6145,- Euro
- es sind noch nicht alle Mitgliedsbeiträge vollständig eingezogen worden, angeforderte Spendenbescheinigungen sind ausgegeben (N. Bock)

4. Radständer für Schulhof

- Umfrage unter Schülern hat Bedarf für ca. 100 Radständer ergeben (S. Mittmann)
- solange die Frage der Aufstellung der Container auf dem Schulhof nicht beantwortet ist, können keine konkreten Planungen erfolgen
- Information, dass auf dem BUGA-Gelände Radständer demontiert werden u. ggf. erworben werden können (Nachfrage: A. Leube)

5. Anschaffung eines Computerprogramms zur Erstellung von Arbeitsblättern

- A. Leube möchte ca. 10-15 Lizenzen für 1 Jahr erwerben für jene Kolleginnen und Kollegen, die dies probieren wollen, Kosten: maximal 300,- Euro
- sollte sich das Programm bewähren, würde künftig die Schule die Kosten tragen
- Abstimmung: einstimmig dafür

gez.: T. Meißner (Schriftführer)